

# Perfektionismus beim ethisch korrekten Einkaufen

**Beitrag von „Th0r5ten“ vom 2. November 2018 19:43**

Hmm. Das hier:

## Zitat von Karl-Dieter

Ich achte da überhaupt nicht drauf. Ist mir zu anstrengend und keine Lust dazu.

## Zitat von MarlenH

das klingt verrückt. Leben, auch das umweltverträgliche Leben, soll schön sein.

## Zitat von Kathie

Ich mache es quasi andersrum: Ich achte recht wenig auf ethische Korrektheim beim Einkaufen, mit dem schönen Nebeneffekt, dass ich mich gut und stolz fühle, wenn ich es doch einmal tue ;-).

war die Reaktion auf:

## Zitat von Huepferli

ich versuche im Alltag möglichst Vieles (alles?) ethisch korrekt zu machen - möglichst plastikfrei einkaufen, bio, regional, saisonal, fair-trade, wenig Fleisch und dann nur Gutes (anderthalb Jahre vegan habe ich auch hinter mir, aber das hat mir gesundheitlich nicht gut getan 😊 , selten Klamotten-Kaufen und dann meistens second hand, möglichst nicht in Urlaub fliegen und wenig Autofahren, unsere Hochzeitsringe sind nur aus ethisch vertretbarem Altgold usw. und so fort.

Hüpferli schreib noch was von schlechtem Gewissen bei normalen Schokokekse, das halte ich auch für übertrieben.

Alles andere sollte m. E. selbstverständlich sein. Die Probleme, die Plastikmüll verursacht, werden doch gerade jetzt sichtbar. Das Leiden von Tieren in Massentierzucht ist jedem bekannt. Schlechte Arbeitsbedingungen in Asien, Afrika und Amerika auch. Die Qualität der Atemluft in Städten ist kein Geheimnis. Bei all dem liegen Zusammenhänge zu unserem Konsumverhalten auf der Hand. Wenn da jemand ohne Rücksichtnahme und egozentrisch immer so handelt, wie es für ihn am einfachsten, am schnellsten und am günstigsten ist, ist er entweder nicht gut informiert oder hat ein asoziales Wertesystem. Letzteres ist nicht so böse gemeint, wie es klingt, sondern halt wortwörtlich: Da stellt sich jemand neben die Gesellschaft.

Ein Verhalten wie Hüpferlis bedeutet auch gar nicht in jedem Fall einen Verzicht, höhere Kosten und Unbequemlichkeiten. Und wer meint, er alleine könne eh nichts verändern, der darf sich nicht beschweren, wenn das dann auch sein Nachbar über die ganze Welt sagt, das kleine Unternehmen an der Ecke über RWE und Amazon und die kleinen Staaten über die USA und China.